

Zeitschriften

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **121 (1955)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZEITSCHRIFTEN

Der Fourier. Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen. Verlag: Buchdruckerei Müller, Gersau.

In jeder Armee ist die Sicherstellung eines zweckmäßigen Verpflegungsdienstes eine ausschlaggebende Voraussetzung für die Erhaltung der Kampfkraft der Truppe. Wenn für unsere Armee diese Voraussetzung erfüllt ist, haben wir dies den vom Oberkriegskommissariat ausgezeichnet ausgebildeten Kriegskommissären, Quartiermeistern, Fourieren und Fouriergehilfen zu verdanken. In unserer Milizarmee kommt außerdem der Verwaltungsorganisation besondere Bedeutung zu. Wenn diese Verwaltung einwandfrei funktioniert, ohne die Truppenkommandanten über Gebühr zu beanspruchen, ist dies ebenfalls ein Verdienst der «Hellgrünen». Die Zeitschrift «Der Fourier», deren Jahrgang 1954 soeben in schmuckem Einband als Sammelband herausgekommen ist, legt wiederum Zeugnis ab von der aktiven und seriösen außerdienstlichen Tätigkeit der Quartiermeister und Fouriere. In zahlreichen Übungen und Vorträgen haben sich die Funktionäre des hellgrünen Dienstes für ihre vielfältigen Aufgaben vorbereitet. Aufschlußreiche Artikel orientieren über Kriegserfahrungen auf dem Gebiet der Truppenversorgung, sowie über wichtige Probleme unseres Verpflegungswesens und Verwaltungsdienstes. «Der Fourier» leistet mit seiner Arbeit einen wertvollen Beitrag an die Ertüchtigung und Förderung unserer Armee. U.

Technische Mitteilungen für Sappeure, Pontoniere und Mineure

Das Januarheft 1955 enthält einen interessanten, reichbebilderten Artikel «Der Einsatz des Sap.Bat. 12 zur Katastrophenhilfe anlässlich des vorverlegten WK 1954 vom 23.8. bis 11.9.1954» vom Kdt. des Sap.Bat. 12, Major Th. Hartmann, über die umfangreichen und wertvollen Arbeiten seines Bat. im Engadin, Bergell und Oberrheintal nach der Hochwasserkatastrophe vom 21./22. August des vergangenen Jahres. Galt es vor allem der in Not geratenen Bevölkerung dringend notwendige Hilfe zu bringen, so haben die ausgeführten «sappeurwürdigen» Werke, Schließen der die Straßen- und Bahnkommunikationen bedrohenden Dammbreschen, Erstellen von Notbrücken und Ufersicherungen, doch auch beträchtlich zur Förderung der technischen Ausbildung unserer Sappeurtruppen beigetragen, deren technische und kriegsmäßige Aufgaben weitgehend auf dem Gebiet der Wiederherstellung von Kommunikationen und dem Wegräumen von Hindernissen liegen. Die ihnen in den letzten Jahren zugeteilten Baumaschinen haben sich als sehr nützlich erwiesen. – Über «Einsatz der Übersetzmittel des Sap.Bat.» orientiert Hptm. A. Codoni, Kdt. Sch.Sap.Kp. IV/9, in auch für Offiziere anderer Waffen lehrreichen Ausführungen. Der Verfasser gibt die zur Zeit vorhandenen Mittel des Sap.Bat. für Fahren- und Brückenbau und deren Leistungsfähigkeit an, basierend auf den Erfahrungen während verschiedenen WK. – Lt. H. Durrer, Motf.Of. Stab Mot.Sap.Bat. 23, bringt einen bemerkenswerten Vorschlag für «Wirkungsvolle Straßensperre für pneubereifte Fahrzeuge». Er beantragt die Belegung von harten und glatten Straßen (Naturbelag kommt weniger in Betracht) mit einer dicken Schicht von Stearinpech, einem billigen Abfallprodukt der Fettindustrie, auf einer Länge von zirka 40 m, die den Reibungseffekt der Fahrzeuge vermindert, sie unlenksam macht und zum Schleudern bringt. Das Mittel hat den großen Vorteil, weder durch Temperaturschwankungen noch Regen unwirksam zu werden. Zahlreiche Versuche auf dem Rollplatz eines Flugplatzes während eines WK 1954 des Sap.Bat. 23 ergaben vollen Erfolg. Nü.